

RSH NEWS

AUSGABE 10 | 01.06.2023

Kunstprojekt „Stühle“



Die Stadt Porta Westfalica feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag. Im Rahmen dieses Jubiläums sind viele Aktionen und Feierlichkeiten geplant. Der Kunstkreis beteiligt sich mit einer Stuhlinstallation im Kurpark, an der auch Lerngruppen von Frau Schleweis, Frau Bender und Frau Kopp aktiv mitwirken. Als Ausgangsobjekt dienten ungeliebte „Sitzgelegenheiten“, die auf Ebay Kleinanzeigen, Dachböden oder in alten Scheunen gefunden wurden. Die alten Schätzchen wurden dann z.B. dekonstruiert, neu montiert oder einfach nur wie eine Leinwand malerisch gestaltet. Die große Eröffnung der Stuhlinstallation findet nach den Sommerferien im Portaner Kurpark statt.



Wichtige Termine

Der **10. Jahrgang** wird am **07.06.2023** mit einer feierlichen **Zeugnisausgabe** von der Realschule verabschiedet.

Am **13.06.2023** findet die bundesweite Schulkampagne „**Aktion Tagwerk**“ statt, bei der angemeldete Schülerinnen und Schüler ihren Platz hinter der Schulbank mit einem Arbeitsplatz in einem Unternehmen tauschen oder einen Hilfsdienst im Freundes- und Familienkreis leisten. Der Lohn für die entsprechende Tätigkeit wird anschließend für das Ruanda-Projekt gespendet.

Für die Schülerinnen und Schüler der **6. Klassen** richtet die Fachschaft Sport am **14.06.2023** ein **Schwimmfest** aus.

Am **20.06.2023** findet der diesjährige **Zentrale Wandertag** der Realschule statt.

Das aktuelle Schuljahr endet mit der **Zeugnisausgabe** für die Klassen 5-9 am **21.06.2023**.

Ein Pavillon für den Pausenhof

Für mehr Sitzgelegenheiten auf dem Pausenhof soll demnächst ein neuer Pavillon sorgen. Die Schülerinnen und Schüler der AG „Wir machen Schule“ unter der Leitung von Frau Becker sind fleißig mit den Vorbereitungen beschäftigt und streichen zur Zeit das gelieferte Bauholz. Einen ausführlicheren Bericht gibt es mit der Einweihung des Pavillons in einer der nächsten Ausgaben.



Känguru-Wettbewerb 2023



Den kniffligen Mathematikaufgaben des diesjährigen Känguru-Wettbewerbs stellten sich insgesamt 34 Schülerinnen und Schüler der Realschule Hausberge. Zu den Jahrgangsbesten gehören: Stella Parisi (5b), Alice Pätkau (6c), Joshua Enns (7a), Tyron Dyck (8b) und Niko Pinteley (10c).

Menschen an der RSH

Interview mit zwei Schulabsolventen

In diesem Jahr verabschiedet die Realschule Hausberge 74 Zehntklässler. Im Newsletter-Interview resümieren die beiden Absolventen Liv Stolze (10b) und Niko Pintelej (10c) ihre Schulzeit an der Realschule und verraten ihre Zukunftspläne.



Ihr wart sechs Jahre Schülerin und Schüler an der Realschule Hausberge und werdet nun verabschiedet. Wie fühlt ihr euch jetzt nach eurer geschafften Schullaufbahn?

Liv: Ich finde es krass, dass die Zeit hier an der Realschule so schnell rumgegangen ist. Auch die Last ist weg, den Schulabschluss zu erreichen.

Niko: Die neunte und zehnte Klasse gingen gefühlt viel schneller rum als die anderen Jahre. Ich bin auch erleichtert, dass die Zentralen Abschlussprüfungen geschafft sind.

Liv, wie geht dein Lebensweg weiter nach der Realschule?

Liv: Nach der Realschule – wenn alles gut gelaufen ist – möchte ich auf das Herder-Gymnasium weitergehen. Ein Studium der Architektur spricht mich an. Mal sehen, wo der Weg mich hinführt.

Niko, was sind deine Zukunftspläne?

Niko: Ich möchte erstmal mein Abitur in Minden auf dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg im Bereich Wirtschaft machen und dann überlegen, wo es für mich weitergeht.

Was werdet ihr am meisten vermissen, wenn ihr nicht mehr zur Realschule geht?

Liv: Ich glaube, die Klassengemeinschaft, die Gespräche und Diskussionen mit der Klasse und Frau Becker werde ich vermissen. Es waren witzige Gespräche. Wir konnten unsere Meinung sagen und uns austauschen. Natürlich werde ich auch die Lehrerinnen und Lehrer vermissen, mit denen ich mich gut verstanden habe.

Niko: Auf jeden Fall werde ich unsere Klassengemeinschaft vermissen und manche Ausflüge mit der Klasse.

Gibt es auch etwas, was ihr euch lieber anders gewünscht hättet?

Liv: Es lief überwiegend gut. Sicherlich gab es Unterrichtsstunden, die liefen besser oder schlechter als andere. Aber im Großen und Ganzen war alles ok.

Niko: Ich hätte bei mehr Ausflügen gesund sein können. Und die Zeit des Homeschoolings fand ich auch nicht schön.

Was war euer schönstes Erlebnis an der Realschule?

Liv: Die Ausflüge mit der Klasse und Frau Becker.

Niko: Die Klassenfahrt nach Berlin war richtig gut. Wir haben sehr viel gesehen und waren kaum in der Jugendherberge. Dort waren wir nur zum Schlafen.

Welche Tipps habt ihr für die zukünftigen Fünftklässler, damit deren Start hier gut gelingt?

Liv: Ich bin damals echt gut angekommen an der Realschule. Ich hatte nette Klassenlehrerinnen, die auf eine gute Klassengemeinschaft geachtet haben. Jeder Fünftklässler wird schnell neue Freunde und Anschluss finden.

Niko: Genießt die Zeit hier! Es wird nicht leichter. Habt Spaß und Freude an der Realschule!